

Berufe der Mitglieder

Präses

Prof. (FH) Dr. Werner Kügel

Dozent für Technisches Englisch

Vizepräses

Günter Körner

Zahnarzt

Schatzmeister

Karl Platzer

Direktor i.R. der Volksbank

Schriftführer

Holger Trautmann

Erzieher, Erzähler

Ordensrat kraft Amtes

Prof. Dr. G. Ulrich Großmann

Direktor des Germanischen National-Museums

Ordensrat für den Irrhain

Dipl.-Ing. Helmut Wiegel

Landschaftsarchitekt

Ordensrat für Sprachpflege

Ordensrat für das Archiv

Werner Jürgensen M.A.

Oberarchivrat

Ordensrat für die Bibliothek

Helge Weingärtner M.A.

Kunsthistoriker

Beatrix Adolphi-Gralke M. A.

Buchhändlerin

Ewald Arenz

Gymnasiallehrer und Schriftsteller

Prof. Dr. Hartmut Bobzin

Orientalist

Dr. Johann Dietrich Bödeker

Arzt und Gymnasiallehrer

Konrad Bösl

Ehemaliger Wirt der "Alten Post", Kraftshof

Roland Cantzler

Sozialgerichtspräsident i.R.

Dr. Heimo Cerny

Gymnasiallehrer

Dipl.-Ing. Marquart Ciolek

Mechatroniker

Prof. Dr. Klaus Conermann

Literaturwissenschaftler

Karl H. Demuß

Graphiker; freier Schriftsteller

Prof. Dr. Georgi Diakonov

Universitätsdozent, Dnipropetrowsk

Dr. Klaus Dornisch

Bereichsleiter Geschichte und Archäologie am
Bildungszentrum i. R.

Karl Ebner

Pensionierter Diplomingenieur

Norbert Eimer

Ingenieur; Bezirksvorsitzender der FDP

Berufe der Mitglieder

Friederike Frfr. von Eyb

Ilse Fink

Sekretärin i. R.

Dr. Katrin Fischer

Literaturhistorikerin

Prof. Dr. Fritz Fleischmann

Amerikanist

Dr. Otto Freundl

Schulleiter i.R. des Luitpold-Gymnasiums,
München

Edmund Frey

Leiter PR der Landesbibliothek Coburg i.R.

Prof. Dr. Klaus Garber

Emeritierter Literaturwissenschaftler

Prof. Dr. Wolfgang Gast

Emeritierter Jurist

Dr. Doris Gerstl

Kunsthistorikerin

Dr. Fritz Gesing

Schriftsteller

Peter Götz

Verwaltungsbeamter

Wolfgang Grasser

Dipl.-Ing.

Helmut Haberkamm

Schriftsteller, Gymnasiallehrer

Annemarie Habermeyer

Gymnasiallehrerin

Dr. Hans-Martin Hagen

Pensionierter Gymnasiallehrer

Charlotte Hahn

Pensionierte Toningenieurin

Berthold Frhr. Haller von Hallerstein

Betriebswirt, Stiftungsverwalter

Erika Hauswirth

Fernmeldetechnikerin, Sekretärin

Hans-Werner Hendelmeier

Gymnasiallehrer i. R.

Arne Henn

Jurist

Angelika Hergesell

Publizistikstudentin

Hannelore Hörmann

Franz Ippisch

Gymnasiallehrer i. R.

Dr. Dieter Jäpel

Informatiker

Eveline Kaliwoda

Freischaffende Malerin

Käthe Kirschner

Tochter des verst. Mitgliedes und Mundart-
dichters Gottlieb Meier

Heiko Kistner

Buchhändler

Berufe der Mitglieder

Dr. Reinhard Knodt

Philosoph; freier Schriftsteller

Dr. Rolf Koerber

Mitarbeiter einer pädagogischen Forschungsstelle

Thomas Körber

Mechatroniker

Leonore Köstler

Rektorin i.R.

Dr. Christine Korten

Gymnasiallehrerin

Ulrike Kreppner

Vorsitzende von „Frau und Kultur“

Rudolf Kreutner M.A.

Geschäftsführer der Rückert-Gesellschaft

Matthias Kröner

Online-Redakteur, Werbetexter, freier Schriftsteller

Vilma Kuprian

Gemahlin des verst. Mitgliedes Prof. Dr. Herrmann Kuprian, Innsbruck

Peter Kusche

Marketing-Fachmann i. R.

Prof. Dr. H. Laufhütte

Emeritierter Literaturhistoriker

Renate Lehmann

Realschullehrerin

Prof. h.c. Dr. Julia Lehner

Kulturreferentin

Robert Leyh

Kunsthistoriker

Michael Lösel

Autor, Sprechchansonnier, Herausgeber und Komponist

Peter Löw

Leitender Angestellter

Horst Ludwig M.A.

Assoc. Prof. of German, Minnesota

Prof. Dr. Georg Maag

Professor für Italienisch

Rupert Matthaei

Pensionierter Forstangestellter

Dr. Wilhelm Matthiessen

Gymnasiallehrer

Margaret Mead

Psych.-Techn. Assistentin, Schriftstellerin

Roland Meißner

Hauptschulrektor; Leiter der Hans-Sachs-Spielgruppe

Hans W. Merkel

Graphiker, Autor, Familienrat der Merkel-Stiftung, Vorsitzender der Leihberggemeinschaft des GNM

Michael Metzner

Rechtsanwalt

Cornelia Müller

Studentin

Hedwig Nelke

Gymnasiallehrerin

Berufe der Mitglieder

Peter Noventa

Kunsthistoriker und Gastwirt

Prof. Dr. Norbert Oettinger

Indogermanist

Olaf Ostertag

Schauspieler

Prof. Dr. John Roger Paas

Germanist, Minnesota

Dr. Ljudmila Pastuschenko

Universitätsdozentin, Dnipropetrowsk

Thomas Paulwitz

Politologe; Hg. von „Deutsche Sprachwelt“

Dr. Klaus Prätor

Pensionierter Leiter der Informationstechnologie an der Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften

Prof. Dr. Max Reinhart

Germanist, Georgia

Prof. Dr. Heinrich Reinhardt

Theologie-Professor

Gottfried K. Reiß

Leiter eines privaten Fremdspracheninstituts

Mario Reubel

Korrektor

Dr. phil habil Ernst Rohmer

Germanist

Roland Rosenbauer

Rundfunkkoordinator, freier Schriftsteller

Uli Rothfuss PhD, M.Sc.

Rektor der Akademie Faber-Castell

Prof. h.c. Dr. Hermann Rusam

Gymnasiallehrer i. R., Heimatforscher

Werner Saemann

Graphiker, Pfarrer, Schriftsteller

Jutta Satorius

Floristin und staatlich anerkannte Kräuterpädagogin

Mechthild von Scheurl

Sprachpädagogin mit eigenem Institut

Dr. Dirk Schindelbeck

Publizist und Schriftsteller

Eugen Schöler

Realschulkonrektor i.R.; Heraldiker und Heimatforscher

Klaus Schmidt

Leitender Kriminaldirektor a.D.

Naddu Schmidt

Hausfrau, Schriftstellerin

Dr. Godehard Schramm

Slavist; freier Schriftsteller

Prof. Dr. Helmut Schrettenbrunner

Geograph

Michael Schwarz

Student der Filmwissenschaft

Dr. Ingeborg Stein

Musikhistorikerin, freie Schriftstellerin

Berufe der Mitglieder

Dr. Renate Stiening

Literaturhistorikerin

Dr. med. Hans-Eberhard Weber

Praktischer Arzt

Dr. Theodor von Stockert

Arzt und Psychotherapeut

Sedika Weingärtner

Global Procurement Manager

Günter Stössel

Dipl.-Ing., freier Schriftsteller und Liedermacher

Prof. h.c. Hubert Weiler

Sparkassenvorstand i.R.

Prof. Dr. Manfred Stosberg

Wirtschaftssoziologe

Dr. Konrad Wieland

Gymnasiallehrer, Neuburg am Inn

Hans-Joachim Teschner

Diplom-Betriebswirt

Thomas Wirkner

Banker

Rominte van Thiel

Korrektorin und Lektorin

Irene Wirth

Berufsschullehrerin, Schriftstellerin

Evelyne Traugott

Pensionierte Modedesignerin

Dr. Wilhelm Wolf

Ministerialbeauftragter für die Gymnasien in Mittelfranken i.R.

Prof. Dr. Theodor Verweyen

Emeritierter Germanist

Dr. Gudrun Wolfschmidt

Professorin für Technikgeschichte, Hamburg

Prof. Dr. Mara Wade

Germanistin, Illinois

Liselotte Zolles

Pensionierte Apothekerin

Was die Mitgliederstruktur anbelangt: Der Blumenorden hat zur Zeit 117 Mitglieder, davon auswärtige Mitglieder (d.h. außerhalb Mittelfrankens wohnhaft) 37.

Insgesamt sind 55 im Pensionsalter, etwa 60 in mittleren Jahren, 4 unter 30 Jahre, davon 3 Studenten.

Als hauptberufliche Schriftsteller arbeiten 11; an nebenberuflichen Schriftstellern, die schon selbständig veröffentlicht haben, könnte man etwa 9 zählen. Der Übergang zu den weit häufigeren Freizeitpoeten ist allerdings fließend. Als wissenschaftliche Autoren können etwa 34 gelten.

Professoren und Wissenschaftliche Mitarbeiter verschiedener Hochschularten sind mit 24 oder 25 vertreten (die Zuordnung ist nicht immer eindeutig, je nach Aktualität der Beschäftigung).

Die Lehrerschaft an Gymnasien samt ihren oberen Rängen der Schulverwaltung stellt im Orden 16 Personen, Lehrpersonen anderer Schularten 4. Von den Lehrern aller Schularten haben oder hatten 9 mit dem Fach Deutsch zu tun, von den Hochschullehrern 11.

Berufe der Mitglieder

An übrigen Berufen finden sich Ärzte (3), Ingenieure (8), betriebswirtschaftlich Tätige (11), Juristen (3), Theologen (2), in anderen Geistes- und Kulturwissenschaften Ausgebildete oder Auszubildende (31), 2 Altphilologen, eine Pharmazeutin und Verwaltungsbeamte unterschiedlichster Grade (zwei oder drei). 2 Mitglieder können als unternehmerisch Tätige betrachtet werden, 8 als noch aktive Angestellte, 20 als aktive Beamte.

Alle diese Zuordnungen sind nur ungefähr zu treffen, da im einzelnen keine oder ungenaue Angaben vorliegen und die Bereiche sich überschneiden. Eines läßt sich allerdings gewiß sagen: Der Blumenorden ist ein sehr bürgerlicher Verein. Die Zahl der alteingesessenen Patrizier im Orden ist mit 1 Person sehr gering; im weiteren Sinne zum alten Adelsstand zählen ebenfalls 2. Arbeiter im Sinne einer sozialen Klasse sind nicht vertreten.

Die wenigsten Mitglieder sind im eigentlichen Sinne vermögend. Insgesamt kann man keineswegs mehr als 70 € Beitrag im Jahr erheben. Dies führt auch dazu, daß die Organisation nicht erweitert werden kann. Die Dimensionen des Altstadtfreunde-Vereins oder der Alpenvereins-Sektion Nürnberg wird der Blumenorden wohl nie erreichen. Er bleibt dafür übersichtlich, aber bei besonderen Vorhaben auf Spenden und Legate angewiesen.